

02. Dezember 2025 | JJ e.V. - Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe im Main-Taunus-Kreis

1.200 Euro für das Freizeithaus – gezielte Schulung der Honorarkräfte geplant

Kriftel. „Kinder sind unsere Zukunft! Sie sind es wert, dass wir sie nach besten Kräften unterstützen“ – das ist das Credo der „M+U Hankel Stiftung“, die jetzt mit einer großen Spende das Freizeithaus in Kriftel unterstützt hat. Vergangene Woche trafen sich daher Bürgermeister Christian Seitz und die Leiterin der mobilen beratung Kriftel, Kathrin Bennett, im Freizeithaus an der Weingartenschule mit dem Spenderpaar Michael und Ursula Hankel, Vorstandsvorsitzender und stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Stiftung, um sich für die großzügige Spende von 1.200 Euro ganz herzlich zu bedanken



Die Honorarkräfte, meist Studentinnen und Studenten, stehen zu den Öffnungszeiten als Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner im Haus zur Verfügung.

Verbundenheit zu Kriftel ist groß

Ursula Hankel war 30 Jahre lang Lehrerin für Mathematik, Sport, Deutsch und Sachkunde an der Lindenschule in Kriftel. Auch wenn sie heute zwischen ihren Wohnsitzen in Eschborn und Lindau am Bodensee pendelt, ist ihre Verbundenheit zur Obstbaugemeinde immer noch groß. Sie unterstützt gemeinsam mit ihrem Mann mithilfe der M+U Hankel Stiftung seit 2024 Projekte zur Kinder- und Jugendhilfe sowie für Sport, Bildung und Erziehung bei Kindern und Jugendlichen – in Kriftel, Eschborn und am Bodensee, Orte, mit denen sie eng verbunden ist.

Nun profitiert das Freizeithaus in Kriftel - ein zentraler Treffpunkt und Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche, der Freizeit, Beratung und Jugendarbeit miteinander verbindet und sowohl Raum für freies Zusammensein als auch für geplante Angebote bietet. Das Haus, 2007 zwischen Linden- und Weingartenschule gebaut und Anfang 2008 eingeweiht, wird bis zum frühen Nachmittag von der Schulsozialarbeit der Weingartenschule und danach von Montag bis Freitag von 15 bis 20 Uhr von der „mobilen beratung Kriftel“ betreut.

„Ich kenne das Freizeithaus und das wichtige Angebot hier durch meine Tätigkeit an der Lindenschule“, so Ursula Hankel. Sie ist überzeugt: „Wenn sich Kinder und Jugendliche im Rahmen ihrer Fähigkeiten gut entwickeln können, werden sie ihre eigene und unser aller Zukunft mit Selbstvertrauen, Leistungsbereitschaft und Engagement in ihre eigenen Hände nehmen.“ Dazu möchten sie und ihr Mann durch ihre Stiftungsarbeit ein Stück weit beitragen.